



„Und dort verkündigten sie das Evangelium“ (Apg 14,7).

Liebe Leserin, lieber Leser

Als Kind hörte ich von Christen oft abfällige Bemerkungen über Gläubige, die von Veranstaltung zu Veranstaltung ihren „Starevangelisten“ nachreisten: „Ach, die gehen ja nur zu Evangelisationen, aber in der Kirche sieht man sie nie.“ Tatsächlich: Evangelistische Events in Theatersälen, Mehrzweckhallen, Zelten oder Kirchen zogen Hunderte an. Normale Gottesdienste? Spärlicher besucht. Warum waren Evangelisten so beliebt? Warum fanden viele ihre Pfarrer dagegen oft trocken und langweilig?

Evangelium: Christus rettet

Klar, Evangelisten konnten spannend, lebendig und lebensnah predigen – mit unterhaltsamem Rahmenprogramm. Es fühlte sich besonders an, dabei zu sein, wenn in der Stadt „was los war“. Aber ich glaube, es gibt noch einen anderen Grund: Evangelistische Events zeigten oft das Evangelium in „reiner“

Form. Es ging um den biblischen Indikativ: Es ist getan! Christus allein rettet. Der Himmel wird geschenkt, nicht verdient – pure Gnade.

Normale Gottesdienste dagegen boten oft etwas anderes: Imperative. Da ging es um To-do-Listen und moralische Appelle, um „mach dies, lass das“. Der Unterschied könnte kaum grösser sein. Evangelisationen richteten sich vor allem an Menschen, die mit dem Glauben noch nicht viel zu tun hatten. Die Predigten waren zugänglich, geistliche „Anfängerkost“, vergleichbar mit Milchbrei – dafür braucht man noch keine Zähne.

Gottesdienste dagegen waren fürs „Fortgeschrittenen-Level“: Schwarzbrot für den Glauben, das intensiv gekaut werden wollte, manchmal schwer verdaulich und gelegentlich sogar „sauer aufstossend“.

Evangelium gehört in jede Predigt

Je länger ich junge Menschen in Theologie unterrichte, desto klarer wird mir: Wir müssen das Evangelium in jedem Gottesdienst verkündigen! Denn

davon können wir nie genug bekommen. Die Zusagen des Evangeliums brauchen wir Sonntag für Sonntag – auch nach Jahrzehnten mit Jesus.

Wenn Christen lieber Evangelisten zuhören als ihren eigenen Pfarrern, könnte das daran liegen, dass in Kirchen oft kein echtes Evangelium gepredigt wird. Stattdessen hören wir manchmal parteipolitische Programme – egal, ob diese von links, rechts oder aus der Mitte kommen. Es geht um Pläne, wie wir uns oder die Welt retten sollen. Aber das ist nicht das Evangelium. Viele Gottesdienstbesucher werden mit modernen moralistischen Appellen und Verboten überrollt. Das bringt weder Ermutigung noch neue Kraft, sondern treibt die Menschen direkt ins kirchliche Burnout.

Mein Ziel ist es daher, Predigten konsequent auf Christus und sein Werk auszurichten – mit einem klaren Fokus auf das Evangelium. Dabei will ich nicht oberflächlich oder simpel bleiben. Ganz im Gegenteil: Die Zuhörer dürfen – und sollen – ihr Hirn einschalten. Es geht darum, Inhalte zu vermitteln, die tiefgründig und bewegend sind. Es muss nicht „einfach“ sein, und schon gar nicht primitiv. Auch gegenüber Nichtchristen dürfen wir durch pointierte Aussagen provozieren, sie intellektuell herausfordern und ihnen etwas mitgeben, worüber sie nachdenken müssen – auch wenn es sie vielleicht erst einmal irritiert oder ihnen „sauer aufstösst“. Der Glaube an Christus war schon immer ein Stein des Anstosses, und genau das ist okay. Dieses zentrale Hindernis dürfen wir niemals glattbügeln oder aus dem Weg räumen.

Natürlich sind Prediger unterschiedlich begabt. Manche können das Evangelium so erklären, dass sogar Menschen ohne Vorkenntnisse es verstehen. Andere widmen sich denen, die schon lange mit Christus unterwegs sind, und führen sie in die komplexen Tiefen der Erkenntnis Gottes. Was uns jedoch alle eint: Christus und sein Evangelium gehören immer ins Zentrum.

Mit herzlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Aeschlimann'.

Felix Aeschlimann, Direktor

Je länger ich junge Menschen in Theologie unterrichte, desto klarer wird mir: Wir müssen das Evangelium in jedem Gottesdienst verkündigen!



Das sbt feiert seinen 80. Geburtstag



HERZLICHE EINLADUNG ZUR JUBILÄUMSFEIER

12. - 14. September 25

sbt.education/80-Jahre-sbt

Wir fragten einige Leute, die viel mit uns zu tun haben, was sie am sbt besonders schätzen:



„Ich schätze die lebendige Beteiligung der mehrheitlich jungen Menschen am Dorfleben sowie die sorgfältige Erhaltung des historischen Jugendstilhotels.“ (Roland Noirjean, Gemeindepräsident von Beatenberg).

„Besonders beeindruckt mich die Freundlichkeit der Leute, die mir im sbt begegnen.“ (Daniel Grossniklaus, Inhaber von Schweizerhaus Spenglererei – Bedachung in Beatenberg).



„Seit mittlerweile 25 Jahren dürfen wir das sbt Beatenberg mit unseren Produkten beliefern. Wir danken herzlich für die stets sehr gute und angenehme Zusammenarbeit. Eure unkomplizierte und freundliche Art schätzen wir sehr, und das kurze Gespräch morgens bei der Lieferung macht immer Freude. Herzliche Gratulation zum 80-Jahre-Jubiläum. Wir wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, alles Gute und massenhaft „Gröits!“ (Familie Ueli und Erika Schmocker-Fuhrer, Landwirte in Beatenberg).

„Wir danken für die langjährige, bewährte und vor allem gute Zusammenarbeit mit dem sbt. Alles Gute zum Jubiläum!“ (Daniel Zimmermann, Leiter Marketing & Verkauf H&R Gastro AG).



„Ich finde die Zusammenarbeit mit dem sbt sehr wertvoll. Es ist eine Freude, mit dem tollen Team des Betriebsunterhalts eine geschäftliche und freundschaftliche Beziehung zu führen. Ich freue mich auf weiterhin spannende Projekte mit dem sbt.“ (René Wahlen, Verkauf Aussendienst, Michel & Jenni AG).

„Ich schätze das sbt zum einen als Beherbergungsbetrieb! Dazu gehören die vielen zufriedenen Gäste, die tolle Zusammenarbeit zwischen sbt und Beatenberg Tourismus sowie das vielseitige Angebot für die sbt-Gäste (wie Ferienwohnungen, Gruppen, Hotel, Seminare). Zum anderen schätze ich den Unterhalt sowie den Erhalt des ehemaligen Grandhotels und der Kuranstalt Viktoria Beatenberg, welches ohne solches Herzblut und Engagement nicht mehr bewohnbar wäre. Herzliche Gratulation und Merci! Ich wünsche ein erfolgreiches 2025 und viele zufriedene Gäste!“ (Thomas Tschopp, Geschäftsführer Beatenberg Tourismus).



„Ich freue mich jeden Tag aufs Neue, hier im Betriebsunterhalt im sbt mit den Studenten und IJFD-Lernenden an verschiedenen Umbau- und Instandhaltungsaufgaben im und um unser Campus arbeiten zu dürfen. Es ist ein grosses Privileg, die jungen Menschen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg zu begleiten.“ (Simon Buser, Mitarbeiter im Betriebsunterhalt des sbt und ab Sommer Co-Leiter des BU).



„Das sbt nimmt die ganze Bibel ernst, setzt sich mit dem ganzen Evangelium auseinander und sendet die Studierenden mit der frohen Botschaft von Jesus Christus in die ganze Welt.“ (Michael Haller, Missionsleitung WEG International Schweiz)



„Für mich ist am sbt wertvoll, dass man sich offen über den Unterricht und das eigene Leben austauschen und gemeinsam im Glauben wachsen kann“ (Tim, Student im SGM 2).



„Am sbt bewundere ich die grosse Vielfalt an Möglichkeiten: Biblisch fundiertes Studium, Fernstudium für Kinder und Erwachsene, ein



Ort für Rückzug und Stille und das alles an einem wunderbaren Fleckchen Erde.“ (Benjamin Maron, Pastor FEG Thayngen).



„Am sbt wird bibeltreu unterrichtet. Der Unterricht vermittelt nicht nur nützliches Wissen und dessen Anwendung, sondern legt auch Wert auf die Charakterbildung der Studenten.“ (Peter Wilburg, Leiter Wycliffe Schweiz)



„Am sbt gestalten die Dozenten ihren Unterricht mit Herz, Humor und Hingabe. Ausserdem ist mein Zimmer ein grosser Schatz - da darf ich morgens den Sonnenaufgang geniessen und abends nach viel Gemeinschaft und Büffeln zur Ruhe kommen.“ (Priscilla, Studentin im SGM 2).

Der Studiengang Gemeinde und Mission sowie der Studiengang Glauben entdecken beginnen am 31. August 2025



JETZT ZUM SCHNUPPERN ANMELDEN

www.sbt.education/Schnuppern

Wir platzen aus allen Nähten

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2024 zurück. Wir wurden reich gesegnet mit einer erfreulich grossen Anzahl von Studenten und rechtzeitig eingetroffenen neuen Mitarbeitern für freie Stellen. Danke für alle Unterstützung in Form von Gaben und Gebeten. Mit dieser grossen Hilfe können wir unseren Auftrag, Christen für den Dienst im Reich Gottes auszubilden, weiter wahrnehmen. Ohne diese wertvolle Unterstützung wäre dies nicht möglich. Wir danken Gott auch für alle Bewahrung während der praktischen Arbeiten auf dem Campus. Es ist nicht selbstverständlich, dass keine Unfälle geschehen. Im Jahr 2024 konnten grössere Projekte, wie beispielsweise die Installation einer Photovoltaikanlage, abgeschlossen werden. Der marode Balkon im Haupthaus konnte ersetzt werden und strahlt in neuem Glanz. Auf der Saaletage des Haupthauses durften wir den in die Jahre gekommenen Korridor erneuern. Unsere eigene Wasserversorgung wurde saniert und das Wasserreservoir neu eingedeckt.

Eine besondere, aber erfreuliche Herausforderung ist, dass das Interesse von Ehepaaren an einem Studium am sbt zugenommen hat. Es gibt nichts Wertvolleres, als wenn sich gerade ein Ehepaar für ein gemeinsames Studium von Gottes Wort interessiert, um ihm gemeinsam zu dienen. Die Herausforderung für uns ist jedoch, dass wir diese Personen auf dem Campus unterbringen können. Ein Zimmer, wie für die Single-Studenten, kommt für Ehepaare eher nicht in Frage, was uns dazu bewogen hat, neue Unterkunftsmöglichkeiten speziell für Ehepaare anzubieten. Im Westtrakt, der demnächst saniert werden muss, sehen wir die Möglichkeit, eine kleine Studiowohnung für diesen Zweck einzubauen. Auch bieten sich einige Orte im Nordtrakt für dieses

Vorhaben an. Wir wären sehr dankbar, wenn wir für dieses Projekt mit eurer Unterstützung rechnen dürfen, denn obwohl wir uns bemühen, sehr effizient und kostenbewusst zu handeln, verschlingen solche Projekte doch einen erheblichen Teil an Finanzen. Wer dieses Projekt unterstützen möchte, kann dies mit dem Vermerk „Wohngelegenheit für Studentenehepaare“ gerne tun. Alle unsere betriebseigenen Wohnungen sind nämlich besetzt und es gleicht der Quadratur des Kreises, hier Lösungen zu finden. Jammern wollen wir nicht; es ist ja schön, wenn wir „aus allen Nähten platzen“.

An Spenden durften wir im vergangenen Jahr den ansehnlichen Betrag von CHF 406'000 erhalten. Danke, wenn ihr weiterhin daran denkt.

Mit einem herzlichen Dank und grossem Vergelt's Gott grüsse ich alle und wünsche ein gesegnetes Jahr 2025.

Christoph Kunz
Leiter Zentrale Dienste

**VIELEN DANK FÜR
DEINE SPENDE!**



Bequem mit TWINT

spenden an

sbt Beatenberg

Weitere Infos auf
sbt.education/Spenden

80 Jahre sbt: Grund zum Feiern!

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. September 2025

Im Februar 1945 startete der erste Kurs im damaligen Missionsseminar im baufälligen Kurhaus in Beatenberg. Seit nun 80 Jahren bildet das sbt Christen aus, damit sie fähig werden, das Evangelium Gottes zu lehren und zu verkünden.

Feiere mit uns die Treue Gottes in diesen vergangenen 80 Jahren! Lass dich von der beeindruckenden Kraft des Evangeliums der Gnade Gottes begeistern - sowohl in der Geschichte als auch in der heutigen Zeit.

Freue dich auf ein vielfältiges und spannendes Programm! Die sbt-Studierenden kümmern sich um die Kinder und bieten ihnen in altersgerechten Gruppen ein ganz besonderes Programm.

An diesem Wochenende profitierst du ausserdem von einem super Angebot mit Nebensaisonpreisen! sbt-Alumni können sich über einen exklusiven Rabatt von 15 % auf die Preise für Übernachtung und Frühstück freuen. Melde dich an und feiere mit uns!

www.gaestehaus.ch/80-Jahre-sbt

Gaststudium – Freiwilligendienst kombiniert

Die ideale Mischung zwischen Gaststudium im Jüngerschaftskurs Studiengang Glauben entdecken und einem Volontariat. www.gaestehaus.ch/Gaststudium



Finde alle unsere Angebote 2025 unter
www.gaestehaus.ch/Agenda

Dein christliches Freiwilliges Internationales Jahr – Herzlich willkommen!

Erweitere deinen persönlichen Horizont, schliesse Freundschaften fürs Leben und geniesse die einzigartige Gemeinschaft mit anderen Freiwilligen und den sbt-Studenten aus ganz Europa. www.gaestehaus.ch/IJFD



Region



Mitgliedschaft



Impressum

Seminar für biblische Theologie
Spirenwaldstrasse 356
CH-3803 Beatenberg
Tel. +41 33 841 80 00

www.sbt.education info@sbt.education

SGM – dreijährige ECTE akkreditierte theologische Ausbildung (B.Th.), SGE – 1 oder 1/2 Jahr Jüngerschaftstraining, sbt-kids, sbt-elearning

Freizeiten und Seminare in Zusammenarbeit mit sbt Gästehaus

Zahlungsverbindungen ausschliesslich für Spenden

Post-Konto Schweiz:

Seminar für biblische Theologie
CH-3803 Beatenberg

Postfinance
CH-3030 Bern

IBAN: CH97 0900 0000 3001 1271 4
BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

Bankverbindung Deutschland:

Beatenberger Ehemalige und Freunde e.V.
DE-91452 Wilhelmsdorf

Raiffeisenbank
Bad Windsheim eG

IBAN: DE71 7606 9372 0002 7017 74
BIC/SWIFT: GENODEF1WDS
Vermerk: für sbt